Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) – 3. Nachtrag

von Wolfgang GRUSCHWITZ

Nach der Auflistung in halophila 36 (1998), halophila 40 (2000) und halophila 42 (2001) werden hier weitere Wanzen genannt. 17 Arten kommen hinzu, *Blepharidopterus diaphanus* wird gestrichen.

Für die Bestimmung und Nachbestimmung einiger Arten sei Frau Dipl.-Biol. Helga SIMON (Dienheim) und den Herren Dr. Hannes GÜNTHER (Ingelsheim) und Dr. Christian RIEGER (Nürtingen) herzlich gedankt.

Das Untersuchungsgebiet umfaßt wie bisher das Areal des ehemaligen Kreises Staßfurt. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Wanzen vom Verfasser gesammelt. Belege aller Funde befinden sich in coll. GRUSCHWITZ. Die Funddaten sind folgendermaßen gereiht: Fundort/Gemarkung, Eingrenzung des Fundortes, Meßtischblatt/Quadrant, Funddatum und gegebenenfalls Sammler oder Bestimmer.

***Blepharidopterus diaphanus* (KIRSCHBAUM, 1856)** — Miridae (Weichwanzen)

Die in halophila 36 (1998) gemeldete Art muß gestrichen werden. Von Herrn Ralf HECKMANN (Konstanz) auf die Fehldetermination aufmerksam gemacht, erwies sich das Belegexemplar nach Untersuchung der Genitalgriffel des Männchens (det. RIEGER) als *Orthotylus nassatus* (FABRICIUS, 1787), der schon um Staßfurt gefunden wurde.

***Campyloneura virgula* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 18.07.2001, 14.06.2002, 16.06.2002

Bei GRUSCHWITZ & BARTELS (2000) sind nur vier Literaturstellen zu Funden der Art in Sachsen-Anhalt angegeben, den jüngsten Fund davon nennt POLENTZ (1954). Ich klopfte die Belegexemplare immer aus einen Busch der Korkenzieher-Hasel (*Corylus avellana*).

***Cyllecoris histrionius* (LINNAEUS, 1767)** — Miridae (Weichwanzen)

Hohenerxleben, Bode-Niederung nördl., 4135/2, 16.06.2001

Von einer einzelstehenden Stiel-Eiche (*Quercus robur*) geklopft. Die Art lebt sowohl phytophag als auch zoophag auf Eichen.

***Dichrooscytus gustavi* JOSIFOV, 1981** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 16.06.2002, vid. RIEGER

Von dem Kriechwacholder (*Juniperus* spec.) in meinem Hausgarten klopfte ich einige Wanzen, die auf den ersten Blick von der Farbanlage her wie junge Larven von *Cyphostethus tristriatus*, die ich im vergangenen Jahr ebenfalls dort fand, aussahen. Brille aufgesetzt: Miride. Nach meiner Bestimmerei kam ich nach WAGNER (1961) auf *Dichrooscytus vallesianus*. Bei WAGNER nicht erwähnt, aber auffällig an den gefundenen Tieren: Rote Adern der Membran und rötliche (rötlich schimmernde) Haare, besonders auffällig auf Kopf, Halsschild, Schildchen und Seitenrand des Coriums. Eine erste Ferndiagnose von Chr. RIEGER (in litt.): *Dichrooscytus gustavi*. Aus den Sachsen-Anhalt umliegenden Bundesländern von Berlin/Brandenburg und Niedersachsen (MELBER 1998) gemeldet. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Dicyphus pallicornis* (FIEBER, 1861)** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 04.07.2001, 18.07.2001; Rathmannsdorf, Siedlung, 4135/4, 04.07.2001, vid. SIMON

Jeweils von in Hausgärten kultiviertem Fingerhut (meist *Digitalis grandiflora*) abgesaugt. Erstaunlicherweise wurde die Art bisher nur fünf Mal aus Sachsen-Anhalt gemeldet – sie wird wohl weit verbreitet sein.

***Orthotylus viridinervis* (KIRSCHBAUM, 1856)** — Miridae (Weichwanzen)

Hohenerxleben, Kiesgrube Wifo, 4135/4, 15.07.2002, det. GÜNTHER

Wird in Sachsen-Anhalt selten gefunden. Die Art lebt auf Laubbäumen. Der letzte der drei Literaturfunde stammt von POLENTZ (1954).

***Pantilius tunicatus* (FABRICIUS, 1781)** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Leninring, 4135/1, 27.10.2001, leg. GEITER

Auf einem Hausbalkon aufgelesen. Der „Erlengast“ lebt auf Erlen, Hasel und Birke, an deren Knospen und Blütenständen er saugt (WACHMANN 1989).

***Phylus coryli* (LINNAEUS, 1758)** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 19.06.2001, 28.06.2001, 16.06.2002, vid. SIMON.

Wurden jeweils im Hausgarten aus einem Busch der Korkenzieher-Hasel geklopft. Den letzten mir bekannt gewordenen Fund meldete POLENTZ (1963).

***Sthenarus rotermundi* (SCHOLTZ, 1847)** — Miridae (Weichwanzen)

Groß Börnecke, Kippe östl., 4135/1, 14.07.2002, det GÜNTHER

Am südöstl. Rande der Kippe von einer am Goldbach stehenden Pappel geklopft. Nur wenige Funde dieser Art sind bisher aus Sachsen-Anhalt gemeldet.

***Orius vicinus* (RIBAUT, 1923)** — Anthocoridae (Blumenwanzen)
Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 29.07.2001, det. RIEGER
Diese kleine Wanze wurde aus dem am Wohnhaus rankenden Efeu (*Hedera helix*) geklopft. Sie ist aus den umliegenden Bundesländern, bis auf Sachsen, schon gemeldet (HOFFMANN & MELBER 2003). Neu für Sachsen-Anhalt!

***Eremocoris plebejus* (FALLÉN, 1807)** — Lygaeidae (Bodenwanzen)
Hecklingen, Weinbergsgrund, 4135/1, 15.05.2001, det. RIEGER
Diese in Sachsen-Anhalt weit verbreitete Art wurde bei der Bodensuche gefunden.

***Heterogaster artemisiae* SCHILLING, 1829** — Lygaeidae (Bodenwanzen)
Hecklingen, Weinbergsgrund, 4135/1, 18.05.2002, det GÜNTHER
Bei der Bodensuche entdeckt. Bekannt aus Sachsen-Anhalt waren bisher nur vier Funde, den jüngsten davon nennt POLENTZ (1954).

***Megalonotus praetextatus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)** — Lygaeidae (Bodenwanzen)
Löderburg, Marbe-Teiche, 4035/3, 14.05.2001, vid. RIEGER
Der Nachweis wurde bei der Bodensuche zwischen Halophyten erzielt.

***Sphragisticus nebulosus* (FALLÉN, 1807)** — Lygaeidae (Bodenwanzen)
Hohenerxleben, Park, 4135/2, 25.11.1992, vid. RIEGER
Steckte bisher unerkannt in meiner Sammlung unter diversen *Trapezonatus arenarius.*

***Taphropeltus contractus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)** — Lygaeidae (Bodenwanzen)
Staßfurt, Rathmannsdorfer Str., 4135/4, 30.03.2002, det. GÜNTHER
Das Tier wurde bei der Bodensuche im Halbtrockenrasen mit schottrigem Untergrund gefunden. Da aus Sachsen-Anhalt nur wenige Fundmeldungen vorliegen, möchte ich noch meinen Nachweis aus Ballenstedt nennen: Schloßpark, aus Bodenauflage unter Pappel gesiebt, MTB 4233/3, 26.11.2002.

***Pentatoma rufipes* (LINNAEUS, 1758)** — Pentatomidae (Baumwanzen)
Rathmannsdorf, Park, 4135/4, 18.09.2001, leg. S. BANNASCH
Zufallsfund: Die Wanze saß auf einem am Boden liegenden Ahornblatt.

***Sciocoris cursitans* (FABRICIUS, 1794)** — Pentatomidae (Baumwanzen)
Westeregeln, Ziegeleigelände, 4034/1, 02.06.2001, vid. RIEGER
Wurde bei der Bodensuche unter Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*) gefunden. Ein weiterer Nachweis im Landkreis Aschersleben-Staßfurt gelang mir am 11.08.2001 in den „Steinkuhlen“ bei Friedrichsaue (MTB 4133/4).

***Cyphostethus tristriatus* (FABRICIUS, 1787)** — Acanthosomatidae (Bauchkielwanzen)
Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 30.05.2001, 01.06.2001; Staßfurt, Dr.-Frank-Str., 4135/1, 20.06.2002
Ich klopfte in meinem Steingarten ein Exemplar aus Kriechwacholder und am folgenden Tag noch vier Larven. Die letzten mir bekannten anderen Funde aus Sachsen-Anhalt stammen von Klaus VOIGT (Ettlingen; in litt.): Riesigk (LKr. Anhalt-Zerbst), Friedhof, 07.09.1998, auf und unter *Thuja*, leg. VOIGT; und von Rosmarie STEGLICH: Magdeburg-Reform, Wohnung, MTB 3935/3, 02.12.2002. Diese Art ist nach WERNER (2002) in ganz Europa, außer in Finnland und Island heimisch. Seit einigen Jahrzehnten findet vermehrt eine Zuwanderung in städtische Siedlungen statt. Als Futterpflanze kommen nur fruchtende Pflanzen der Gattungen *Juniperus* (Wacholder), *Thuja* (Lebensbaum) und *Chamaecyparis* (Scheinzypresse) in Frage, von deren Zapfen oder Scheinbeeren sie sich ernährt. Bisherige Fundnachweise aus Deutschland sind ebenfalls bei WERNER aufgelistet und in einer Verbreitungskarte dargestellt. Es ist anzunehmen, dass *Cyphostethus tristriatus* in Sachsen-Anhalt weit verbreitet ist.

Literatur:

GRUSCHWITZ, W. & R. BARTELS (2000): Kommentiertes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) in Sachsen-Anhalt. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 8 (2): 37-61.

GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & H. WINKELMANN (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). – In: : BINOT, M. et al.: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55 (Bonn-Bad Godesberg): 235-242.

HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) Deutschlands. In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – Im Druck.

MELBER, A. (1998): Bemerkenswerte Vorkommen von Wanzen (Insecta, Heteroptera) in Niedersachsen. – DROSERA '98 (1): 19-29.

POLENTZ, G. (1954): Die Wanzen des Harzes. – Abh. Ber. Mus. Kulturgeschichte Magdeburg 9 (2): 71-124.

POLENTZ, G. (1963): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes Münchenberg. – Ent. Nachr. 7 (1): 2-11.

WACHMANN, E. (1989): Wanzen beobachten – kennenlernen. – Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen.

WAGNER, E. (1961): Heteroptera . Hemiptera. – In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & G. ULMER: Die Tierwelt Mitteleuropas. Band IV, Heft Xa. – Verlag von Quelle und Meyer, Leipzig.

WERNER, D. J. (2002): Die Verbreitung der Bauchkielwanze *Cyphostethus tristriatus* (Heteroptera: Acanthosomatidae) an Zypressengewächsen (Cupressaceae) in Deutschland. – Heteropteron (Köln) 14: 7-25.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Halophila - Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 45_2003

Autor(en)/Author(s): Gruschwitz Wolfgang

Artikel/Article: Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) – 3. Nachtrag 16-17